

4. Februar 1941

Pr 2744-30/5.01-10

Herren Professor M a r t i n
Dr. H a g e m a n n
Direktor A l b e r t s.

Betrifft: Öl aus über Eisenkontakt unter Druck hergestelltem Benzin. (vgl. Schreiben Hauptlabor v. 28.1.41.)

Die 500 cm³ Schmieröl, die Ihnen mit obigem Schreiben (Analysenbefund) zuzugingen, wurden auf folgende Weise hergestellt

1. Vorbehandlung des Benzins.

Als Ausgangsmaterial diente die Fraktion 70 - 180° aus einem Benzin, das uns von Herrn Dr. Roelen zur Verfügung gestellt war. Die ausserordentlich hohe OH.-Zahl = 57 machte die Anwendung einer intensiven Vorbehandlung notwendig. Da die technischen Methoden noch in der Entwicklung begriffen sind, wurde die Fraktion laboratoriumsmässig mit 10 % PCl₅ gerührt, von dem Chlorid langsam abdestilliert und zur Herabsetzung der verseifbaren Bestandteile mit 5 % Natronkalk 2 Std. bei 80 - 90° am Rückflusskühler erhitzt. Das Benzin zeigte nunmehr folgende Analysenwerte:

OH Zahl	= 5
NZ	= 0,02
VZ	= 2,96 !
SP Zahl	= 68 %

2. Ölsynthese.

Bedingungen: mit 5 % AlCl₃ 12 Std. bei 95° rühren.
Ktölbildung 11,8 % dünnflüssig
Entchlorung mit 4 % Tonsil + 2 % ZnO 2 Std. 180°
atmosph. Destillation bis 200°
Olefine im Restbenzin 8 Vol %
Vak. Destillat bis 150°C 3,7 Gew. %
" -150 - 200° 4,2 "
Rstdsöl bei 200° 45,6 "

Blaw

28.1.41

Abt.HL - Cl./Fk.

Herrn Professor Martin

Herrn Professor M a r t i n

Betrifft: Öl für Arezzo aus über Fe-Kontakt unter Druck
hergestelltem Benzin.

d ₂₀	= 0,846
V ₅₀	= 13,75 ^o E
Visc.Index	= 115
V ₂₀	= 555 c St.
V ₅₀	= 1044 "
V ₁₀₀	= 18,5 "
NZ	= 0,02
VZ	= 0,08
Asche	= 0,002 %
Flampkt.	= 261 ^o C
Stockpkt.	= -46 ^o C
Conradsontest	= 0,04 %

Im Auftrag

Platz

Bestellungs...

dem w. V.

Herr